

XLIV.

Zu Nördlingen 1676. Vor der Predig.

Ich armer Sünder bekenne dir / O All-
mächtiger Gott und Barmherziger
Vatter / für dieser ganzen Gemein / alle
meine Sünd und Missethat / dardurch ich dich
so mannigfaltig zum Zorn verursachet / und
bitte dich / durch deine grundlose Güte und
Barmherzigkeit / und durch das bittere Lei-
den und Sterben deines lieben Sohns Jesu
Christi / üfers Herrn un. Heylandes / du wollest
gnädig seyn mir armen Sünder / Amen.

XLV.

Zu Nordē in Ostfrießlād 1680. vor der Comunion.

Ich armer sündiger Mensch bekenne
und klage meinem lieben Gott / daß ich
in Sünden empfangen und gebohren
bin / also daß von Natur in mir nichts gutes /
sondern eitel Sünde wohnet / und dieselbige
angebohrne Sünde mich leyder oft zu Fall
gebracht / in würckliche Sünde / mit Gedan-
cken / Worten und Wercken / wider die erste
und andere Taffel des Gesetzes Gottes. Ich
erkenne und bekenne auch / daß ich den bösen
Begierden und Lüsten meines Fleisches nicht
hab allemahl mit allem Ernst widerstrebet /
sondern die Sünde leyder oft in mir herr-
schen lassen / und dadurch den heiligen Geist
betrübet. Ja wenn ich gleich einen guten
E Vor.